



17.04.2015

EVG und BR weiterhin kampfbereit

Ein Spitzengespräch mit Rüdiger Grube und Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke zur Zukunft des Bahnwerkes in Eberswalde brachte keine Lösung. Nach wie vor ist die DB AG nicht bereit, den Schließungsbeschluss zurück zunehmen. Allerdings wolle man Alternativkonzepte zum Erhalt weiterhin prüfen.

Ministerpräsident Woidke kündigte an, dass es bis zum Sommer eine Entscheidung über das Fortbestehen des Werkes geben werde und appellierte an den Bahnvorstand, nach Lösungen im Interesse der Beschäftigten zu suchen. Die Brandenburger Landesregierung werde alles tun, um den Traditionsstandort Eberswalde zu erhalten.

Das Treffen wurde von Protesten mehrerer hundert Kolleginnen und Kollegen begleitet. Der stellvertretende Vorsitzende der EVG, Klaus-Dieter Hommel, brachte es auf den Punkt: "Unsere Kolleginnen und Kollegen haben eine große Erwartungshaltung. Sie bangen um Ihre Zukunft und Vertrauen auf die Verantwortung der Landesregierung und des Bahnvorstandes." EVG und Betriebsräte werden nicht aufgeben, ihr gemeinsames Alternativkonzept zum Erhalt der Arbeitsplätze einzufordern.

**Wir leben
Gemeinschaft**



Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft
Vorstandsbereich Klaus-Dieter Hommel
Weilburger Straße 24, 60326 Frankfurt/Main
Tel: 069 7536-0 - www.evg-online.org

Mitglied:
des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)
der Europäischen Transportarbeiter-Föderation (ETF)
der Internationalen Transportarbeiter-Föderation (ITF)